



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR JUSTIZ

684/AB
vom 17.04.2014 zu 721/J (XXV.GP)

BMJ-Pr7000/0034-Pr 1/2014

Museumstraße 7
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0
E-Mail: team.pr@bmj.gv.at

Frau
Präsidentin des Nationalrates

Zur Zahl 721/J-NR/2014

Der Abgeordnete zum Nationalrat Wendelin Mölzer und weitere Abgeordnete haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „der Ausgaben für Kunsteinkäufe“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 bis 5:

Im anfragerrelevanten Zeitraum wurden lediglich Gemälde der amtierenden Bundesministerinnen und Bundesminister für Justiz angefertigt, die der historischen Dokumentation in der Ministergalerie dienen. Die Beschaffungskosten (inkl. USt) beliefen sich auf:

Porträt der FBM Dr. Maria Berger	29. Juni 2009	4.400,00 Euro
Porträt des HBM Dr. Johannes Hahn	24. November 2009	6.120,00 Euro
Porträt der FBM Mag. Claudia Bandion-Ortner	2. November 2011	3.640,40 Euro

Die Gemälde wurden in das Inventar des Bundesministeriums für Justiz aufgenommen und als Position „Anlagen im Bundesministerium für Justiz“ budgetiert.

Zu 6 bis 10:

In der Zentralstelle wurden im anfragerrelevanten Zeitraum keine Designermöbel beschafft.

Zu 11 bis 15:

Weitere (konkrete) Kunsteinkäufe sind in nächster Zeit nicht geplant.

Wien, 17. April 2014

Dr. Wolfgang Brandstetter